

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Seite 1****Drucksachennummer:**
0700/2023**Datum:**
29.08.2023

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:**Betreff:**

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

07.09.2023 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Kurzfassung**

entfällt

Begründung**1. Controlling- und HSK-Bericht zum Stand des II. Quartals 2023****1.1 Prognose Ergebnishaushalt 2023 zum Stand des II. Quartals**

Der Prognosebericht zum II. Quartal beinhaltet als Vergleichsbasis den verabschiedeten Haushaltsansatz mit einem positiven Ergebnis von 0,49 Mio. €. Der aktuell vorliegende Prognosebericht zum II. Quartal weist ein leicht verbessertes Ergebnis mit 0,86 Mio. € aus. Trotz sich abzeichnender Mehrbelastungen für das lfd. Jahr, kann dieses Ergebnis erreicht werden, da es insbesondere durch Einmaleffekte auf der Ertragsseite gestützt wird. Hier sind vor allem der Gewerbesteueranstieg und die Schlüssel- und allgemeinen Zuweisungen vom Land zu nennen. Deutlich wird aber auch, dass das positive Ergebnis nur durch die Inanspruchnahme der Bilanzierungshilfe erzielt werden kann. Neben dem Wegfall der o. g. positiven Einmaleffekte kann hierauf zukünftig allerdings nicht mehr zurückgegriffen werden. Die sich daraus ergebende Verschärfung der Ergebnissituation zeigt sich unmittelbar in der aktuellen Haushaltsplanung 2024/2025 (siehe Pkt. 4). Weitere Details zur Prognose können dem in der Anlage I beigefügten Controlling-Bericht entnommen werden.

1.2 Haushaltssicherungskonzept 2023 zum Stand des II. Quartals

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Jahr 2023 umfasst 18 Konsolidierungsmaßnahmen mit einer Gesamteinsparung von 7,07 Mio. €. Im HSK-Controllingbericht zum II. Quartal wird eine Gesamtkonsolidierung von nur 3,84 Mio. € zum Jahresende prognostiziert. Dies entspricht einer Abweichung von Prognose zum Plan von rd. 46 %, welche vor allem durch die Personalaufwendungen hervorgerufen wird, da der Erfüllungsgrad der Maßnahme erst im Laufe des Jahres abgesehen werden kann. Die Details können der Anlage II entnommen werden.

2. Gewerbesteuerentwicklung (Stand August 2023)

Der Haushaltsansatz für 2023 beträgt 109 Mio. €. Nach der Jahressollstellung lag das Steuersoll bei 98 Mio. € und erhöhte sich durch den ersten Änderungslauf auf knapp 103 Mio. €. Mittlerweile liegt das Anordnungssoll bei rund 132 Mio. € (Stand 23.08.2023). Die Vorab-Buchungen für das Haushaltsjahr 2024, die in den wenigen Fällen mit abweichendem Wirtschaftsjahr schon im Kalenderjahr 2023 entstehen, liegen derzeit bei gut 5 Mio. €. Es wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz 2023 erreicht wird.



3. Schuldenstand/Zinsen

3.1 Schuldenstand

	22.08.2023	Vorjahr
Liquiditätskredite	858.800.000 €	871.500.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	4.762.490 €	5.082.149 €
Liquiditätskredite gesamt	863.562.490 €	873.882.149 €
Investitionskredite	37.451.894 €	43.361.505 €
Förderkredite	4.131.170 €	4.443.090 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	17.820.001 €	18.959.502 €
Investitionskredite gesamt	59.403.065 €	66.764.097 €

3.2 Marktumfeld Zinsen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich insgesamt stabiler als erwartet, jedoch in verschiedenen Regionen und Ländern teils sehr unterschiedlich. Während die US-Wirtschaft vergleichsweise stark ist, verläuft die Entwicklung in China schwächer als erwartet. Auch in Europa ist das Bild heterogen, die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat zuletzt stagniert.

Die Bekämpfung der Inflation durch die Notenbanken dürfte bald ihren Höhepunkt erreicht haben. In den USA sank die Inflation zuletzt auf 3,2 % und damit nahe des 2 %-Ziels. Eine weitere Zinserhöhung durch die US-Notenbank wurde zwar nicht ausgeschlossen, scheint aber eher unwahrscheinlich. In Europa lag die Inflation im Juli noch bei 5,3 %. Steigende Löhne und höhere Dienstleistungspreise dürften weiter für Aufwärtsdruck sorgen. Schlechte Konjunkturdaten könnten allerdings Argumente für eine Zinspause bieten.

Die EZB-Zinserhöhungen haben zu einem weiteren Anstieg der Geldmarktzinsen geführt. Während der 1-Monats Euribor aktuell bei rd. 3,64 % liegt, spiegelt sich im 3-Monats-Euribor (rd. 3,83 %) die Erwartung einer weiteren Zinserhöhung wider. Mit einer ersten Senkung der Leitzinsen wird in 2024 gerechnet. Die Kapitalmarktzinsen verliefen, getrieben von verschiedenen Markt- und Notenbankdaten, sehr volatil mit diversen Auf- und Abwärtsbewegungen in einem Band von rd. 2,93 % bis rd. 3,28 %. Für die nächsten zwölf Monate wird tendenziell mit einem leicht fallenden Zinsniveau gerechnet.

Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):



	13.04.2023	18.05.2023	22.08.2023
€STR (Tagesgeld)	2,899 (-0,500)	3,153 (-0,500)	3,655 (-0,082)
3 Monats-Euribor	3,177 (-0,448)	3,383 (-0,368)	3,808 (0,453)
12 Monats-Euribor	3,718 (-0,014)	3,858 (0,313)	4,106 (1,344)
3 Jahre Swapsatz	3,277 (1,074)	3,292 (1,201)	3,566 (1,791)
5 Jahre Swapsatz	3,098 (1,297)	3,092 (1,442)	3,353 (1,878)
10 Jahre Swapsatz	3,016 (1,548)	3,040 (1,759)	3,258 (2,080)

4. Haushaltsplanung 2024/2025 (Stand Mitte August 2023)

Mit dem Abschluss der Mittelanmeldung für den Doppelhaushalt 2024/2025 zeichnete sich als Folge u. a. der Inflation, der Lieferverzögerungen und der Tarifabschlüsse eine massive Verschlechterung in der Ergebnisrechnung ab. Zudem wird die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG zukünftig nicht mehr ermöglicht. Die Abweichungen gegenüber der Fortschreibung verfehlen in beiden Haushaltsjahren mehr als deutlich die entsprechenden Referenzwerte.

Durch die Gespräche in der Verwaltung konnte das Defizit schon geschmälert werden, allerdings sind noch einige Gespräche offen, sodass zum aktuellen Zeitpunkt noch keine konkreteren Zahlen bekannt sind. Zudem sind auch die Orientierungsdaten des Landes und die Arbeitskreisrechnung zum GFG erst kurz vor Redaktionsschluss eingetroffen, so dass eine endgültige Tendenz der Einbringungsdaten derzeit noch nicht feststeht.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 5

Drucksachennummer:
0700/2023

Datum:
29.08.2023

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

20

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Controlling-Bericht 2023

Stand: 30.06.2023

Erarbeitet und vorbereitet durch:

Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeiner Teil	4-12
Vorwort	4
Ergebnis 2023	5
Corona-Pandemie: Prognose Mehr-/Minderbelastungen	6
Ukraine-Kriegsfolgen: Prognose Mehr-/Minderbelastungen	7
Plan 2023 - Eckdaten Übersicht	8
Abweichungen zum Plan 2023 - Eckdaten Übersicht	9
Abweichungen 2023 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	10
Abweichungen 2023 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	11
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	12
Gesamtüberblick 2023	13-16
Ausblick für die Stadt Hagen	17
Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)	18-40
PB 11 - Innere Verwaltung	19-20
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	21-22
PB 21 - Schulträgeraufgaben	23
PB 25 - Kultur	24
PB 31 - Soziale Leistungen	25-26

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	27-29
PB 41 - Gesundheitsdienste	30
PB 42 - Sportförderung	31
PB 51 - Räumliche Planung und Entwicklung	32
PB 52 - Bauen und Wohnen	33
PB 53 - Ver- und Entsorgung	34
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	35
PB 56 - Umweltschutz	36
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	37
PB 61 - Allgemeine Finanzen	38-40
Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)	41-50
Personalkosten	42-43
Gebäudekosten	44-45
IT-Kosten	46-48
Sonstiges	49
Abschreibungen und Sonderposten (ohne Gebäude und IT)	50

Vorwort

Den Planansatz für den Controllingbericht bildet der am 13.06.2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte Doppelhaushalt 2022/2023. Die durch die einzelnen Fachbereiche abgegebenen Prognosedaten sind wie bereits im Vorjahr von den folgenden Sondereffekten beeinflusst.

Gemäß **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** ist eine sich aus der **Corona-Pandemie** ergebende Haushaltsbelastung mittels der Bilanzierungshilfe zu neutralisieren. In den Planansätzen des Doppelhaushalts 2022/2023 ist hiervon Gebrauch gemacht worden. Die sich in der aktuellen Prognose ergebenden Änderungen führen in der Folge zu einem Wegfall der Corona-Bilanzierungshilfe, da sich Mehr-/Minderbelastungen ausgleichen.

Die aus dem **Ukrainekrieg** resultierenden Haushaltsbelastungen sind im Doppelhaushalt 2022/2023 naturgemäß noch nicht berücksichtigt. Mit dem bereits o.g. **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** sind im vergangenen Jahr die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden, für die aus dem Ukrainekrieg resultierenden Haushaltsbelastungen (incl. der Mehraufwendungen für Energieversorgung) ebenfalls eine Bilanzierungshilfe anzusetzen. Im Jahresabschluss 2022 lag diese annähernd bei 1,2 Mio. €. Erwartungsgemäß erfährt diese mit einem Betrag von rd. 13,8 Mio. € in der aktuellen Prognose für das Jahr 2023 einen Anstieg.

Die **Hochwasser-Schadensbeseitigung** schlägt sich auch in 2023 an verschiedenen Stellen des Ergebnishaushalts nieder. Am 07.12.2022 erfolgte in diesem Zusammenhang die Bewilligung des Wiederaufbauplans in Höhe von rd. 76,5 Mio. € durch die Bezirksregierung.

Ergebnis 2023	PLAN	PROGNOSE	Plan vs. Prognose + Verbesserung - Verschlechterung
Ergebnis vor Isolierung	-19.448.252	-12.970.965	6.477.287
Bilanzierungshilfe-Corona (Außerordentl. Ertrag)	19.935.620	0	-19.935.620
Bilanzierungshilfe-Ukraine (Außerordentl. Ertrag)	0	13.833.514	13.833.514
Ergebnis incl. Isolierung Corona/Ukraine-Effekt	487.369	862.549	375.180

Kurzfazit zur Prognose Stand II. Quartal 2023:

Positive Einmaleffekte

Das Prognose-Ergebnis wird substantiell von Einmaleffekten gestützt. Diese Einmaleffekte werden in dem Doppelhaushalt 2024/2025 nicht zur Verfügung stehen, somit sind schon jetzt mit Blick auf den zukünftigen Haushaltsausgleich Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich.

Beispiele für Einmaleffekte in der vorliegenden Prognose: Gewerbesteueranstieg (+19,0 Mio. €), Schlüsselzuweisungen vom Land (+15,5 Mio. €), allg. Zuweisung vom Land (5,1 Mio. €).

Bilanzierungshilfe

Nur unter der Voraussetzung der bestehenden Isolierungsmöglichkeit (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz) zeigt die Ergebnisprognose ein positives Ergebnis. Mit Blick auf die Haushaltsplanung 2024/2025 gibt es für die genannte Isolierung keine gesetzliche Grundlage. Ein Wegfall der damit verbundenen Bilanzierungshilfe wird die Ergebnissituation erheblich verschärfen.

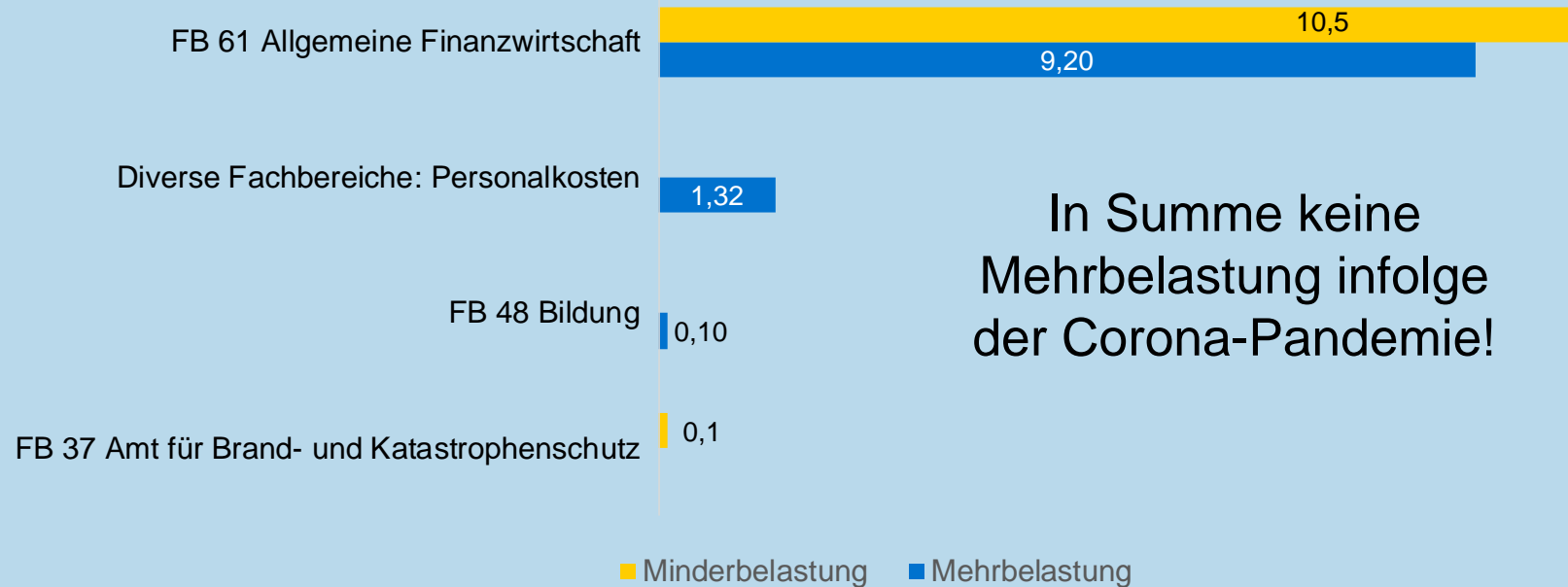
Personalkosten

Die Personalkostensteigerungen aus den vereinbarten Tarifabschlüssen sind für 2023 berücksichtigt, allerdings schlägt sich der Ergebniseinfluss im lfd. Jahr noch nicht vollumfänglich nieder. Das o.a. positive Ergebnis kann nur erreicht werden, da eine voraussichtliche Anpassung der Beamtenbesoldung zum Jahresende noch nicht berücksichtigt ist. Mit dem Prognosebericht zum III. Quartal ist hierzu vorauss. eine genauere Abschätzung möglich.

Zinsentwicklung

Die Ergebniseinflüsse der jüngsten Zinsentwicklung sind in der Prognose berücksichtigt und führen zu einer leichten Verschlechterung. Aber auch hier gilt, dass aufgrund noch bestehender Zinsbindungen sich die vollständige Ergebnisbelastung erst in den Folgejahren zeigen wird.

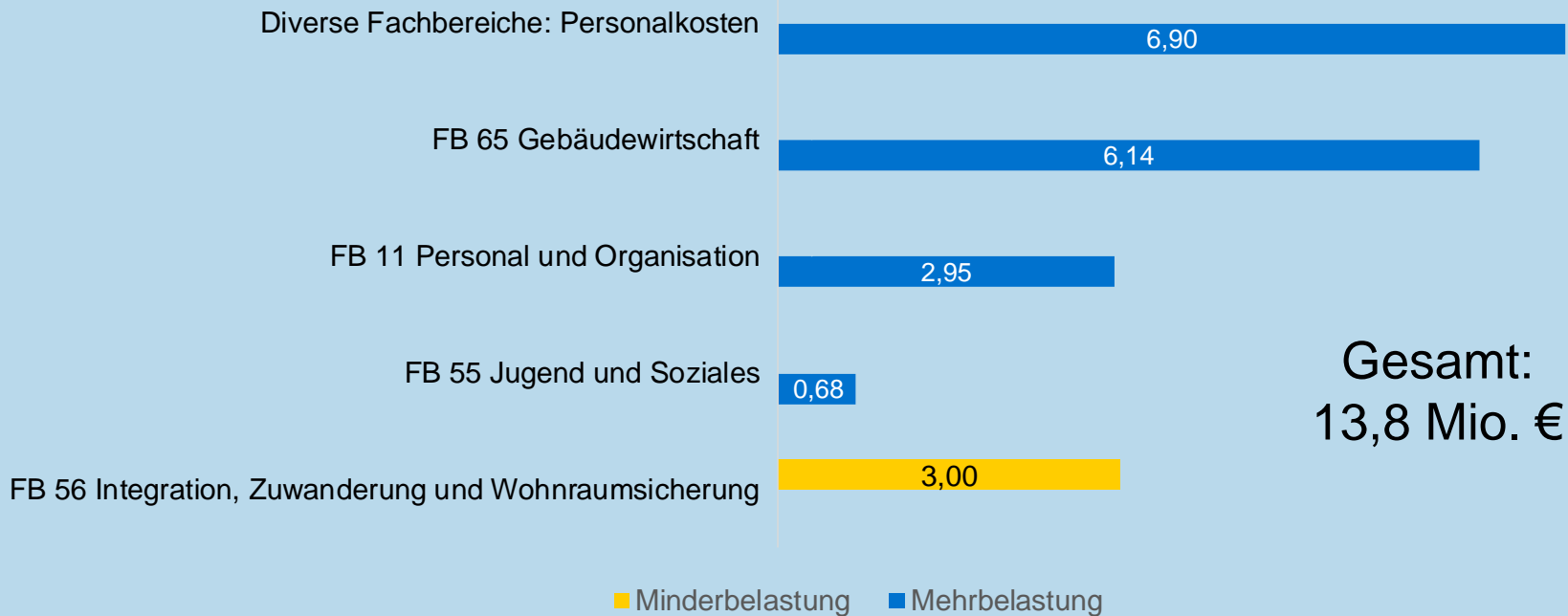
**Corona-Pandemie:
Prognose Mehr-/Minderbelastungen in Mio. € (vor Verrechnung)**



Corona-Pandemie

- Mehr- und Minderbelastungen gleichen sich in Summe aus.
- Die Hauptbelastung stellt der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rd. 9,0 Mio. € dar.
- Die bereits in 2022 erhaltenen Landeszuweisungen in Höhe von rd. 5,2 Mio. € und der coronabedingte Gewerbesteueranstieg können in Summe sämtliche Mehrbelastungen ausgleichen.
- Gesamtbelastung 2023: Plan=19,93 Mio. € -> Prognose=0 Mio. € (Reduzierung: 19,93 Mio. €).

Ukraine-Kriegsfolgen: Prognose Mehr-/Minderbelastungen in Mio. € (vor Verrechnung)



Ukraine-Kriegsfolgen

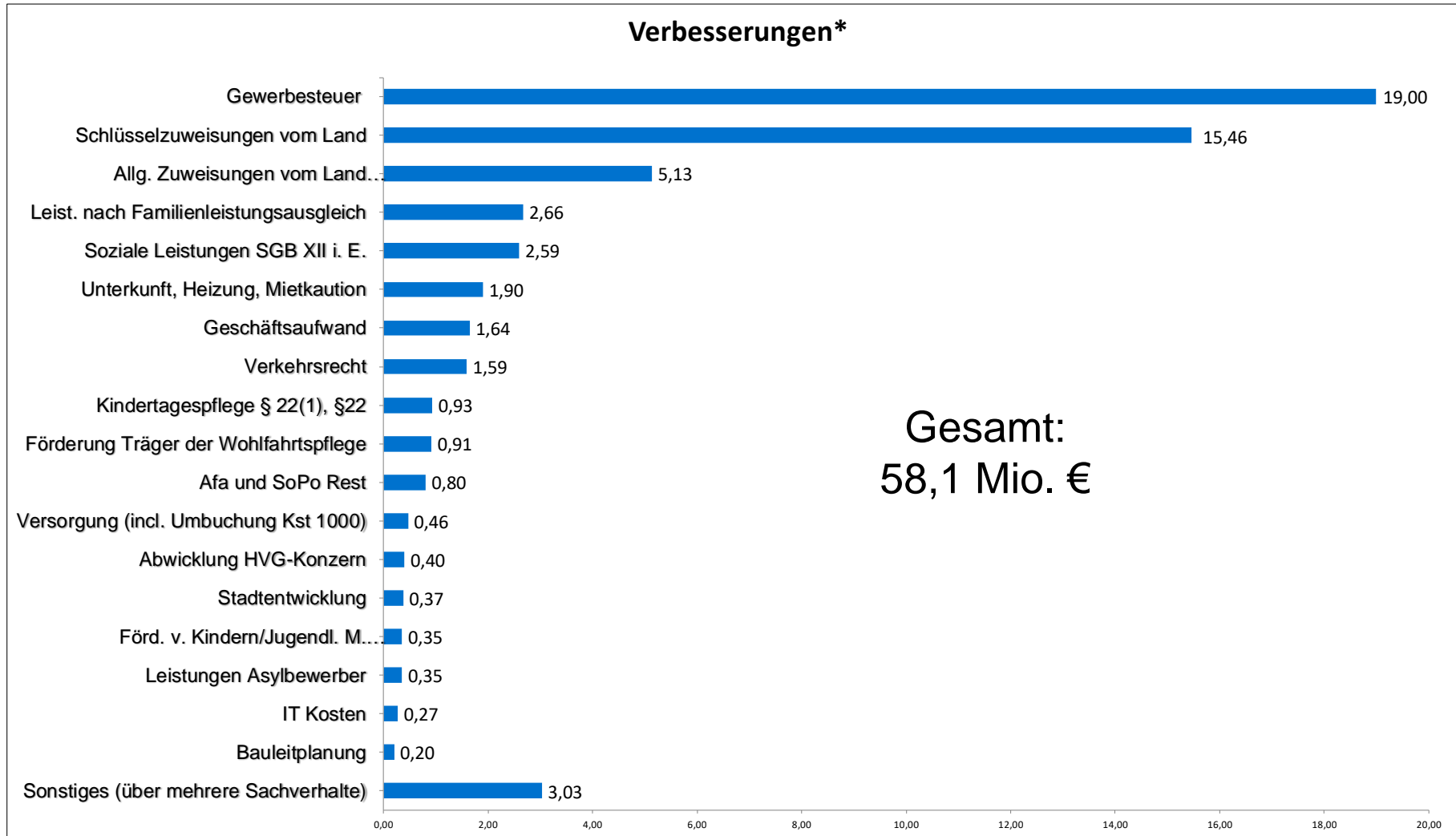
- Die stärksten Mehrbelastungen zeigen sich im Personalaufwand, wobei rd. 6,2 Mio. € auf das Inflationsausgleichsgeld im öffentlichen Dienst entfallen. Hinzu kommen zusätzliche Stellen mit einem Wert von rd. 0,7 Mio. €.
- Im Bereich der Gebäudewirtschaft resultieren die Mehrbelastungen aus den Energiekosten (5,1 Mio. €), der lfd. Instandhaltung und dem ext. Wachdienst (1,0 Mio. €). Darüber hinaus steigen die Kosten für Unterkunft, Heizung und Mietkaution (2,95 Mio. €).
- Im Fachbereich 56 (s.o.) kommt es trotz anfallender Aufwendungen zu Minderbelastungen aufgrund von Erstattungen aus Landesmitteln zur Krisenbewältigung und der aus 2022 übertragenen dritten Tranche des Bundes. Korrespondierend dazu bestehen in den übrigen Fachbereichen deutliche Mehrbelastungen, die sich an unterschiedlichen Stellen niederschlagen (s.o.).

Plan 2023 (in Mio. €)

	Plan 2023 (in Mio. €)																	
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61	
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschat Tourismus	Allgemeine Finanzen
		Produktergebnisse (vor iLV)	17,80	-25,42	9,07	14,78	61,19	42,69	2,89	0,58	0,76	-1,31	-1,17	21,83	9,24	-0,54	-4,40	-393,29
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	176,84															
		Gebäudeunterhaltung	13,88															
		SoPo und Afa (Gebäude)	10,42															
		IT-Unterhaltungskosten	9,33															
		SoPo und Afa (IT)	1,22															
		Mitgliedschaften	0,22															
		Interne Mobilität	0,33															
		Geschäftsaufwand	1,99															
		Versicherungen	4,05															
		Sonstige Gebäudekosten	6,33															
		Fahrzeugunterhaltung	1,33															
		Büroinventar	0,00															
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	14,99															
		Sonstige Gemeinkosten	3,90															
			Gesamtergebnis (- = positives Jahresergebnis)	-0,49														

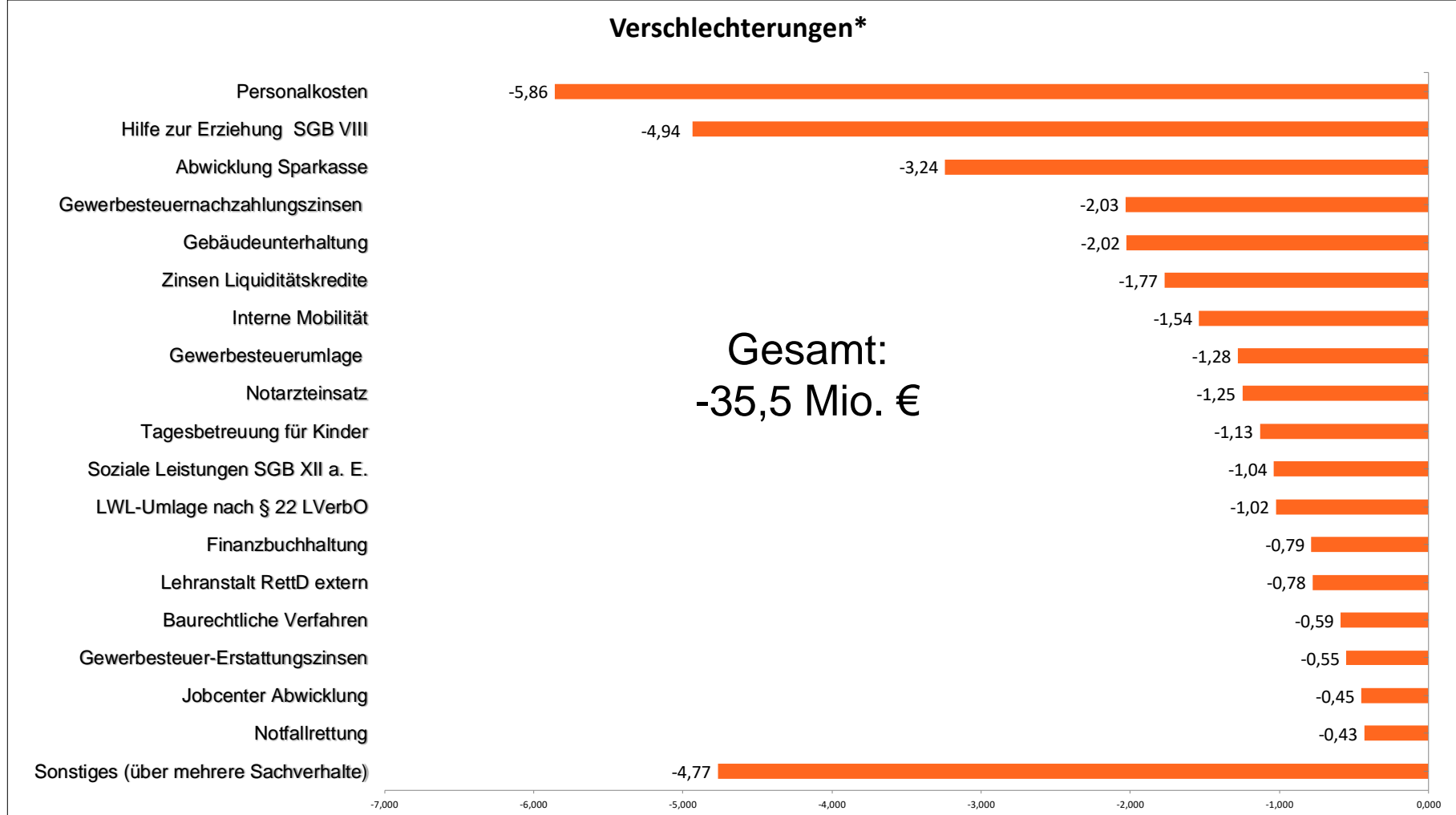
Abweichungen zum Plan 2023 (- = Verschlechterungen)

Abweichungen zum Plan 2023 (- = Verschlechterungen)																	
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61
		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
	Produkte																
	Produktsergebnisse (vor iLV)	-0,50	-0,46	-0,60	-0,66	4,02	-4,73	-0,03	-0,05	0,59	-0,57	0,13	-0,03	0,00	-0,06	-2,93	29,02
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalarückstellungen, Erstattungen	-5,86														
		Gebäudeunterhaltung	-2,02														
		SoPo und Afa (Gebäude)	0,15														
		IT-Unterhaltungskosten	-0,35														
		SoPo und Afa (IT)	0,62														
		Interne Mobilität	-1,54														
		Geschäftsaufwand	1,64														
		Fahrzeugunterhaltung	-0,11														
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	0,80														
		Abweichung	16,48														
		Ukraine Konflikt	-13,83														
		Abweichung	0,38														



Gesamt:
58,1 Mio. €

* = ohne Mehr-/Minderbelastungen durch den Ukrainekrieg, der Hochwasserschadensbeseitigung und der Veränderung der Bilanzierungshilfe.



* = ohne Mehr-/Minderbelastungen durch den Ukrainekrieg, der Hochwasserschadensbeseitigung und der Veränderung der Bilanzierungshilfe.

Verbesserungen	Mio. €	PB	Nr.
Gewerbesteuer	19,00	61	Nr. 1
Schlüsselzuweisungen vom Land	15,46	61	Nr. 2
Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	5,13	61	Nr. 2
Leist. nach Familienleistungsausgleich	2,66	61	Nr. 2
Soziale Leistungen SGB XII i. E.	2,59	31	Nr. 1
Unterkunft, Heizung, Mietkaution	1,90	31	Nr. 3
Geschäftsaufwand	1,64	Sonstiges	Nr. 2
Verkehrsrecht	1,59	12	Nr. 3
Kindertagespflege § 22(1), §22	0,93	36	Nr. 5
Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	0,91	31	Nr. 8
Afa und SoPo Rest	0,80	AFA und SOPO	Afa/SoPo
Versorgung (incl. Umbuchung Kst 1000)	0,46	11	Nr. 3
Abwicklung HVG-Konzern	0,40	57	Nr. 1
Stadtentwicklung	0,37	51	Nr. 1
Förd. v. Kindern/Jugendl. M. Migrationshintergrund	0,35	36	Nr. 4
Leistungen Asylbewerber	0,35	31	Nr. 6
IT Kosten	0,27	IT	Nr. 1
Bauleitplanung	0,20	51	Nr. 2
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	3,03	div. PB	
Summe	58,05		

Verschlechterungen	Mio. €	PB	Nr.
Personalkosten	-5,86	PK	Nr.1-3
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-4,94	36	Nr. 1
Abwicklung Sparkasse	-3,24	57	Nr. 2
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-2,03	61	Nr. 1
Gebäudeunterhaltung	-2,02	Gebäude	Nr. 1
Zinsen Liquiditätskredite	-1,77	61	Nr. 4
Interne Mobilität	-1,54	Sonstiges	Nr. 1
Gewerbesteuerumlage	-1,28	61	Nr. 1
Notarzteinsatz	-1,25	12	Nr. 8
Tagesbetreuung für Kinder	-1,13	36	Nr. 6
Soziale Leistungen SGB XII a. E.	-1,04	31	Nr. 2
LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	-1,02	61	Nr. 2
Finanzbuchhaltung	-0,79	11	Nr. 7
Lehranstalt RettD extern	-0,78	12	Nr. 9
Baurechtliche Verfahren	-0,59	52	Nr. 1
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	-0,55	61	Nr. 1
Jobcenter Abwicklung	-0,45	31	Nr. 5
Notfallrettung	-0,43	12	Nr. 7
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	-4,77	div. PB	
Summe	-35,47		

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Gewerbesteuer (19,0 Mio. €)

Die Prognose entspricht dem aktuellen Kenntnisstand. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung sind die Gewerbesteuererträge allerdings weiterhin risikobehaftet.

Schlüsselzuweisungen vom Land (15,5 Mio. €)

Der Planansatz basiert auf der Haushaltsplanung 2022/2023. In dem jetzt ausgewiesenen Prognosewert fließen die aktuell zu berücksichtigenden Zuweisungsbeträge ein.

Allgemeine Zuweisungen des Landes (5,1 Mio. €)

Diese Zuweisungen dienen zur Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung der coronabedingten Haushaltsbelastungen.

Leistungen nach Familienleistungsausgleich (2,7 Mio. €)

Der Planansatz basiert auf der Haushaltsplanung 2022/2023. In dem jetzt ausgewiesenen Prognosewert fließen die aktuellen Daten ein. Mit einem Anteil von 1,5 Mio. € ist die o.a. Verbesserung auf einen nicht mehr erforderlichen Corona-Abschlag zurückzuführen.

Soziale Leistungen SGB XII i.E. (2,6 Mio. €)

Die positive Ergebnisentwicklung geht auf die Reduzierung der Aufwendungen für die vollstationäre Pflege in Einrichtungen zurück. Hintergrund ist vor allem die Erhöhung des Leistungszuschlages von Dritten.

Unterkunft, Heizung, Mietkaution (1,9 Mio. €)

Grundsätzlich steigt der Aufwand für die Leistungsbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung in der Prognose. Allerdings wird dieser Effekt überkompensiert, da ggü. dem Planansatz die Erstattungsquote auf einem höheren Niveau liegt, so dass sich in Summe die o.a. Verbesserung ergibt.

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Verkehrsrecht (1,6 Mio. €)

Die höheren prognostizierten Erträge sind vor allem auf die Änderung bzw. Anhebung des Bußgeldkataloges zurückzuführen.

Kindertagespflege § 22(1), §22 (0,9 Mio. €)

Die positive Ergebnisentwicklung ergibt sich aus einem geringeren Aufwand für die Zuschüsse an Kindertagespflegeeinrichtungen. Hintergrund ist, dass die Anzahl der geplanten Großtagespflegeeinrichtungen nicht erreicht wird.

Förderung Träger der Wohlfahrtspflege (0,9 Mio. €)

Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen kommt es zu geringeren Aufwendungen.

Abschreibungen und Sonderposten (0,8 Mio. €)

Die deutlich geringeren Abschreibungen gehen vor allem auf die verzögerte Aktivierung des Straßenbauabschnitts der Bahnhofshinterfahung zurück.

Versorgung (0,5 Mio. €)

Bei der Übernahme von Beamten anderer Kommunen entstehen Erträge aufgrund der Erstattung damit verbundener Versorgungsleistungen.

Weitere positive Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 12) zu entnehmen.

Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Personalkosten (-12,1 Mio. €)

Die Personalkosten liegen in der Prognose in Summe 13,3 Mio. € über dem Planansatz. Bereinigt um die Anteile für Hochwasserschadensbeseitigung und Ukraine-Kriegsfolgen verbleibt eine Personalkostensteigerung von 12,1 Mio. €. Der Hauptgrund liegt in der Haushaltsbelastung durch den im April abgeschlossenen Tarifvertrag im öffentlichen Dienst. Ein wesentlicher Bestandteil darin besteht in dem „Inflationsausgleichsgeld“ von 3 Tsd. € pro Mitarbeiter. Allein der hierauf entfallende Anteil beläuft sich auf rd. 6,2 Mio. € in 2023 (Ausweis als Ukraine-Mehrbelastung). Zusätzlich entstehen für die tariflich Beschäftigten Kostensteigerungen i.V.m. den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Ebenfalls weisen die Dienstaufwendungen für Beamte mit rd. 2,1 Mio. € eine Kostenerhöhung aus. Dabei geht es vor allem um die Neustrukturierung der Besoldungsgruppen und des Familienzuschlages für bestimmte Besoldungsgruppen.

Hilfe zur Erziehung SGB VIII (-4,9 Mio. €)

Abgeleitet aus den IST-Daten des vergangenen Jahres ergibt sich in der aktuellen Prognose ein entsprechender Kostenanstieg, der insbesondere die sonstigen Hilfen zur Erziehung betrifft (siehe auch Seite 27).

Abwicklung Sparkasse (-3,24 Mio. €)

Die Ausschüttung für 2023 fällt geringer aus, da ein überplanmäßiger Anteil des Jahresüberschusses in die Risikorücklage der Sparkasse eingestellt wird.

Gewerbesteuernachzahlungszinsen (-2,0 Mio. €)

Vor dem Hintergrund der geänderten Rechtslage und der damit verbundenen Zinsanpassung kommt es zu Erstattungsansprüchen, so dass von einer Aufwandserhöhung ausgegangen wird.

Zinsen Liquiditätskredite (-1,8 Mio. €)

Erwartungsgemäß kommt es zu einer Aufwandserhöhung. Die Auswirkungen zeigen sich aber noch eher verhalten, da ein Großteil des Kreditportfolios noch zu zinsgünstigen Konditionen abgeschlossen wurde.

Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Notarzteinsätze (-1,3 Mio. €)

Für die Gestellung von Notärzten sind seitens der Hilfsorganisationen/Krankenhäuser aufgrund der wirtschaftlichen Situation Preisanpassungen vorgenommen worden. Eine entsprechende Gebührenanpassung ist vorgesehen. Ein Ergebnisausgleich wird aber nicht für das laufende Jahr erwartet, sondern wirkt erst in den kommenden Jahren.

Tagesbetreuung für Kinder (-1,1 Mio. €)

Als Kostentreiber wirkt vor allem die Anhebung der Zuschüsse des Landschaftsverband Westfalen-Lippe um rd. 4%. Entsprechend erhöht sich auch der Finanzierungsanteil der Stadt Hagen an den Kosten der freien Trägereinrichtungen.

Soziale Leistungen SGB XII a.E. (-1,0 Mio. €)

Die integrative Beschulung verzeichnet einen deutlichen Kostenanstieg. Einerseits kommt es zu einer Erhöhung der Fallzahlen, andererseits machen sich auch hier die allgemeine Inflationsentwicklung und Tarifierhöhungen bemerkbar.

Landschaftsumlage nach § 22 LVerbO (-1,0 Mio. €)

Der aktuelle Bescheid aus 02/2023 abzgl. der bereits im Vorjahr gebildeten Rückstellung führt zu der ausgewiesenen Aufwandserhöhung.

Gewerbesteuerumlage (-1,3 Mio. €)

In Folge des Gewerbesteueranstiegs kommt es zu einer korrespondierenden Erhöhung der Gewerbesteuerumlage.

Finanzbuchhaltung (-0,8 Mio. €)

Diese Ergebnisverschlechterung beinhaltet einen aktualisierten Ansatz bei den voraussichtlich notwendigen Wertberichtigungen auf Forderungen.

Weitere negative Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 12) zu entnehmen.

Ausblick

Bereits im Abschluss-Controlling-Bericht des Vorjahres wurde auf die absehbare Ergebnisbelastung im Jahr 2023 hingewiesen. Die zum damaligen Zeitpunkt identifizierten Kostentreiber bestätigen sich in der vorliegenden Prognose. Hervorzuheben sind die deutlichen Personalkostensteigerungen, die Zunahme der Energiekosten und das an diversen Stellen spürbare Inflationsniveau. Für das lfd. Jahr zeichnet sich ab, dass diese Entwicklung weitestgehend durch positive Einmaleffekte ausgeglichen werden kann. Zu nennen sind an dieser Stelle nochmals der Gewerbesteueranstieg und die Schlüsselzuweisung vom Land (siehe Seite 5).

Die **laufende Haushaltsplanung 2024/2025** unterstreicht diese Einordnung, da sich mit Blick auf den kommenden Doppelhaushalt und die mittelfristige Entwicklung die Ergebnisbelastung deutlich verschärft. Dazu trägt zum einen der Wegfall der zuvor erwähnten Einmaleffekte bei, zum anderen entfalten aber bestimmte Aufwandspositionen ihre vollumfängliche Wirkung erst in kommenden Perioden. Letzteres gilt vor allem für die Personalkosten und den Zinsaufwand.

Darüber hinaus zeigt sich in der Prognose, dass nur mit der Inanspruchnahme der **Bilanzierungshilfe gemäß NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** ein deutlich negativer Ergebnisausweis zu vermeiden ist. Hiervon kann nach aktueller Gesetzeslage letztmalig im Jahresabschluss 2023 Gebrauch gemacht werden. Insofern fällt dieses Instrument weg, hingegen die korrespondierenden Haushaltsbelastungen – zumindest die mit dem **Ukrainekrieg** in Verbindung stehenden – weiter fortbestehen. Mit Blick auf die **Corona-Pandemie** kann erfreulicherweise von Entspannung gesprochen werden. Hinzu kommt allerdings eine weitere Aufwandsposition, die erstmalig im Jahr 2026 auftritt. Es handelt sich um die Abschreibung der aktivierten Bilanzierungshilfe, deren endgültige Höhe erst nach Fertigstellung des diesjährigen Jahresabschlusses feststeht.

Mit Blick auf die Beseitigung der **Hochwasserschäden** ist davon auszugehen, dass dieser Sondereffekt sich nahezu ergebnisneutral verhält. Die Grundlage hierfür bildet der Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 30.11.2022 und dem darin genehmigten Wiederaufbauplan. Die beantragten Mittel in Höhe von rd. 76,5 Mio. € werden somit projektbezogen zur Verfügung gestellt.

Bericht - Teil 1

Produktsergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis vor iLV	17.800.041	18.296.516	-496.475	Verschlechterung	☹️

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.11.11.41 Allg. Öffentlichkeitsarbeit	192.800	43.056	149.744	Verbesserung	😊
	davon Corona			151.204	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Es handelt sich hierbei um eine Landeszuweisung i.V.m. der Koordinierung der Covid-Impfungen. In Summe verhält sich der Sachverhalt ergebnisneutral, da sich der entsprechende Aufwand in den Personalkosten niederschlägt.				
Nr. 2	1.11.14.41 Internes Organisationsmanagement	122.435	200.000	-77.565	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Ergebnisverschlechterung resultiert aus gestiegenem Aufwand bei den sonstigen externen Dienstleistungen. Dahinter verbirgt sich die Planungsunterstützung für das Projekt Volme Galerie.				
Nr. 3	1.11.14.44 Versorgung	19.693.500	19.230.137	463.363	Verbesserung	😊
	Erläuterung	I.V.m. der Übernahme von Beamten anderer Kommunen werden zugehörige aufgelaufene Versorgungsleistungen mit übertragen, was zu dem ausgewiesenen Ertragseffekt führt.				
Nr. 4	1.11.14.45 Int. Mobilität/Zentrale DL	293.450	164.000	129.450	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Massgeblich für die Verbesserung ist die Aufwandsreduzierung, die mit der zeitlich verzögerten Einführung des Dienstradleasings zusammenhängt.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.11.16.43 Postdienst und Logistik	-402.300	0	-402.300	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Sämtliche Vorgänge sind organisatorisch in den Fachbereich Personal und Organisation verlagert worden, wo sich der entsprechende gegenläufige Ergebniseffekt im Teilplan 1114 zeigt.				
Nr. 6	1.11.16.44 Druckmedienbearbeitung/Lagerverwaltung	-51.200	0	-51.200	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.11.16.43 gilt hier analog.				
Nr. 7	1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	139.498	925.387	-785.889	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Gesamtlage sind in der Prognose zusätzliche Risikoabschläge bei den Forderungen erforderlich gewesen.				
Nr. 8	1.11.27.40 Werkstattleistungen extern	-413.500	-523.000	109.500	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Ein höheres Aufkommen an Reparaturleistungen führt zu steigenden Erträgen, insbesondere für Fahrzeuge vom Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).				
Nr. 9	1.11.30.40 Leistungen an Externe	-33.760	16.644	-50.404	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die negative Abweichung zum Plan wird durch zusätzliche Kosten für Gebäudereinigung ausgelöst.				

Produktbereich 12 - <u>Sicherheit und Ordnung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-25.423.292	-24.963.341	-459.951	Verschlechterung	☹️

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
---	------	----------	------------	------------	--

Nr. 1	1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-740.500	-613.491	-127.010	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Trotz höherer Erträge im Bereich der Gefahrenabwehr, kommt es insgesamt zu einer Ergebnisverschlechterung. I.V.m. der Unterbringung psychisch kranker Personen werden von Notärzten Gutachten erstellt. Dieser Aufwand wurde bislang nicht berechnet.				
Nr. 2	1.12.20.41 Melde- und Personalstandswesen	-1.008.200	-1.094.040	85.840	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Vor allem durch die steigende Zahl der Einbürgerungen ergibt sich ein Plus in dem entsprechenden Gebührenaufkommen.				
Nr. 3	1.12.20.42 Verkehrsrecht	-9.228.500	-10.814.771	1.586.271	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen durch Buß- und Verwarngelder im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs. Der Grund liegt in der Änderung des Bußgeldkataloges.				
Nr. 4	1.12.60.40 Brandschutz, Brandsicherheitswachdienst	-156.760	-291.260	134.500	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite wirken aus Vorjahren nicht verbrauchte Landeszuweisungen für das Projekt Digitalfunkstecker.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.12.60.43 Katastrophenschutz	150.000	-39.774	189.774	Verbesserung	😊
	davon Corona			60.000	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Für das Katastrophenschutzlager konnte bislang kein adäquates Mietobjekt gefunden werden, daher nur geringere Miet- und Pachtaufwendungen. Für die Lagervorhaltung i.V.m. der Corona-Pandemie fließen Landeserstattungen für Sach- und Personalaufwand.				
Nr. 6	1.12.60.44 Aus- und Fortbildung extern	0	-157.500	157.500	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Geplante Erstattungen von Gemeinden sind im verabschiedeten Haushaltsansatz an anderer Stelle geplant worden. In der Bewirtschaftung erfolgt die Erfassung dagegen auf diesem Produktauftrag.				
Nr. 7	1.12.70.40 Notfallrettung	-10.922.000	-10.491.181	-430.819	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Sowohl Krankenhäuser als auch Hilfsorganisationen geben in den Abrechnungen ihren Kostenanstieg weiter. Trotz voraussichtl. Gebührenanpassungen unsererseits kann nicht von einem Ergebnisausgleich im lfd. Jahr ausgegangen werden.				
Nr. 8	1.12.70.41 Notarzteinsatz	-1.408.900	-160.400	-1.248.500	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.12.70.40 gilt hier analog.				
Nr. 9	1.12.70.43 Lehranstalt Rettungsdienst extern	-1.153.000	-375.000	-778.000	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Die Lehranstalt erreicht auf der Einnahmenseite nicht die angesetzten Planwerte. Hintergrund sind neben einer geringeren Auslastung die Berücksichtigung von Einnahmen aus der Ausbildung von eigenem Personal.				

Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	9.073.287	9.668.882	-595.595	Verschlechterung	☹️

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.11.40 Schulträgeraufgaben GS	1.449.964	1.582.254	-132.290	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Prognose verzeichnet vor allem eine Aufwandssteigerung bei den Lernmitteln, hervorgerufen durch die Änderung rechtlicher Regelungen und ansteigender Schülerzahlen.				
Nr. 2	1.21.16.40 Schulträgeraufgaben SekS	189.958	273.222	-83.264	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Geplante Einnahmen aus Elternbeiträgen für Schulverpflegung bestätigen sich in der Prognose nicht.				
Nr. 3	1.21.18.40 Schulträgeraufgaben GES	1.160.530	1.375.217	-214.687	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.21.11.40 gilt hier analog.				
Nr. 4	1.21.31.40 Schulträgeraufgaben BK	1.281.077	1.390.000	-108.923	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.21.11.40 gilt hier analog.				
Nr. 5	1.21.43.40 Allgem. Serviceleistungen für Schulen	-665.616	-767.888	102.272	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die positive Abweichung resultiert aus einer grundsätzlich stärkeren Entwicklung diverser Zuwendungen.				


Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	14.784.299	15.447.477	-663.178	Verschlechterung	☹️




Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.25.61.40 Abwicklung Theater	15.346.408	16.042.045	-695.637	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Mehraufwendungen resultieren aus dem bereits feststehenden Anstieg der Mindestgagen für den Bereich Bühne (Anhebung in 3 Stufen) und den voraussichtlichen Erhöhungen aus dem Tarifabschluss TVöD.				
Nr. 2	1.25.71.40 Studienbereiche	-710.180	-791.030	80.850	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Höhere Personalkostenerstattungen schlagen sich auf der Ertragsseite nieder, der entsprechende Personalaufwand zeigt sich dagegen auf Kostenstellenebene.				

Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	61.186.517	57.168.646	4.017.871	Verbesserung	😊

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i.E.	9.232.000	6.640.000	2.592.000	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Reduzierung der Aufwendungen für die vollstationäre Pflege in Einrichtungen aufgrund des erhöhten Leistungszuschlages von Dritten.				
Nr. 2	1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.	9.479.500	10.515.250	-1.035.750	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Die Integrative Beschulung verzeichnet deutliche Kostensteigerungen aufgrund von Inflation und Tarifierpassungen. Hinzu kommt ein Anstieg der Fallzahlen.				
Nr. 3	1.31.12.40 Unterkunft, Heizung, Mietkaution	21.354.842	19.456.868	1.897.974	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Trotz Mehraufwendungen durch das gestiegene Preisniveau kommt es in Summe zu einer Ergebnisverbesserung. Hintergrund ist, dass sich die Erstattungsquote für die Leistungsbeteiligung bei Unterkunft/Heizung ggü. der Planung erhöht hat.				
Nr. 4	1.31.12.41 Einmalige Leistungen	839.075	985.000	-145.925	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Der Aufwand für Erstausrstattungen und Reparaturen zeigt einen Anstieg basierend auf den aktuell vorliegenden Istwerten.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.31.12.43 Jobcenter Abwicklung	4.280.000	4.730.000	-450.000	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sind höhere Erstattungen an die Bundesagentur für Arbeit festgelegt worden.				
Nr. 6	1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	546.636	197.071	349.565	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Neben diversen Abweichungen sowohl auf Aufwands- als auch auf Ertragsseite kommt es zu der Verbesserung durch gestiegene Landeszuweisungen. Dahinter steht die Zunahme an Flüchtlingen und der damit verbundenen Zuweisung von Flüchtlingspauschalen. Die gegenläufigen Aufwandspositionen schlagen sich dagegen an unterschiedlichen Stellen im Haushalt nieder.				
Nr. 7	1.31.13.41 Leistungen für Obdachlose/Schuldner	60.780	172.470	-111.690	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	In der Prognose sind Mehraufwendungen festzustellen, insbesondere für den Ausgleich von Mietschulden und geleistete Verpflegung.				
Nr. 8	1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	12.282.500	11.370.904	911.596	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Darüber hinaus machen sich Schließungen von Tagespflegen und eine geringere Belegung bemerkbar.				
Nr. 9	1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG	2.271.500	2.331.500	-60.000	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Erhöhung der Unterhaltsvorschussgesetz-Beträge zum 01.01.2023 ist etwas stärker ausgefallen als ursprünglich geplant.				

Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	43.279.866	48.323.336	-5.043.470	Verschlechterung	

Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	30.157.593	35.094.063	-4.936.470	Verschlechterung	
	Erläuterung	Auf der Aufwandsseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu der ausgewiesenen Veränderung. Zum einen schlagen sich in der Abweichung nicht absehbare Kostenerstattungen von -1,6 Mio. € nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Zum anderen zeigt sich ausgehend von der Entwicklung des Vorjahres auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen ein starker Kostenanstieg, welcher sich auf rd. - 3,3 Mio. € beläuft.				
Nr. 2	1.36.30.42 Andere Aufgaben Jugendhilfe SGB VIII	2.614.200	2.818.000	-203.800	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich überwiegend aus den erwarteten Kostensteigerungen bei den Erstattungen an Gemeinden. Hierbei liegt die Fallsteuerung bei den Gemeinden, die Zuständigkeit verbleibt aber bei der Stadt Hagen.				
Nr. 3	1.36.30.43 Kinderschutz	1.311.127	1.163.564	147.563	Verbesserung	
	Erläuterung	Neben diversen Aufwands- und Ertragsabweichungen, die sich nahezu ausgleichen, führen Erstattungen aus den Vorjahren zu der Ergebnisverbesserung.				

	Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	1.36.40.40 Förd. v. Kindern/Jugendl. m. Migrationsf	-564.351	-916.604	352.253	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Maßnahmen "Lotsen im Alltag", "Durchstarten", "Rucksack Schule", "Casemanagement" und "KIM" sind in den Jahren 2022/2023 neu hinzugekommen und daher im Haushaltsansatz noch nicht berücksichtigt. Die Maßnahmen werden weitestgehend bei den Personalkosten gefördert, welche die Ergebnisverbesserung begründen, da sich der entsprechende Personalaufwand auf Kostenstellenebene niederschlägt.				
Nr. 5	1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	4.923.000	3.993.600	929.400	Verbesserung	😊
	Erläuterung	In der Prognose zeigt sich auf der Ertragsseite eine Zunahme bei den Elternbeiträgen, auf der Aufwandsseite macht sich dagegen ein geringeres Kostenniveau bemerkbar, da nicht alle geplanten Großtagespflegestellen im laufenden Jahr ihre Arbeit aufnehmen.				
Nr. 6	1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	2.119.500	3.250.341	-1.130.841	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	Positive wie auch negative Abweichungen machen sich sowohl auf Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite bemerkbar. In Summe überwiegt der gestiegene Aufwand, wobei hier die Erstattungen an die freien Träger und die Preissteigerungen im Bereich der Verpflegung und Ausstattung zu nennen sind.				

	Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 7	1.36.60.40 Angebote Jugendarbeit / Jugendbildung	1.889.557	1.819.124	70.433	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Nahezu der komplette Betrag der ausgewiesenen Abweichung resultiert aus höheren Landeszuweisungen. Diese stehen überwiegend i.V.m. dem Aufholen von Defiziten aus der Corona-Pandemie zusammen.				
Nr. 8	1.36.60.42 Projekte	312.126	141.173	170.953	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Diverse Projekte laufen aus, so dass es zur ertragswirksamen Auflösung von Zuwendungen aus Vorjahren kommt.				

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	2.891.505	2.916.961	-25.456	Verschlechterung	☹️

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.41.10.40 Abwicklung Krankenhauspauschale	2.907.488	3.251.096	-343.608	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Gemäß dem Festsetzungsbescheid vom 14.03.2023 ergibt sich die o.a. Erhöhung der Umlage.				
Nr. 2	1.41.40.40 Medizinalaufsicht und Hygiene	-99.400	-272.152	172.752	Verbesserung	😊
	Erläuterung	I.V.m. dem Pakt Öffentlicher Gesundheitsdienst zeigt sich auf der Ertragsseite ein entsprechender Zuwachs der Bundes- und Landeszuweisungen. Die gegenläufigen Positionen zeigen sich an anderer Stelle als Personalaufwand bzw. im IT-Bereich.				
Nr. 3	1.41.40.41 Beratung und Prävention	295.917	218.017	77.900	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Eingliederungshilfe des Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Menschen mit psychischer Behinderung führt zu der ausgewiesenen Ergebnisverbesserung.				
Nr. 4	1.41.40.42 Gutachten und Behandlung	-158.500	-238.000	79.500	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Es zeichnen sich steigende Mehrerträge in Höhe von 80.000 € für Jobcentergutachten ab.				

Produktbereich 42- <u>Sportförderung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	578.626	630.925	-52.299	Verschlechterung	⚠

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.42.10.40 Betrieb eigener Sportstätten (inkl. BgA Sportstätten)	193.236	245.535	-52.299	Verschlechterung	⚠
Erläuterung		Der Mehraufwand entsteht für weitergehende Planungs/Beratungsleistung i.V.m. dem Projekt Freibad Henkhausen.				

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	759.032	168.347	590.685	Verbesserung	😊

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.51.10.40 Stadtentwicklung	478.900	107.500	371.400	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Es zeichnet sich eine Aufwandsreduzierung ab, da von einer Terminverschiebung für den Start des Freiraumentwicklungskonzeptes ausgegangen wird.				
Nr. 2	1.51.10.41 Bauleitplanung	450.882	252.497	198.385	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Grundsätzlich kommt es wie bei dem o.g. Auftrag zu Projektverzögerungen. Zu erwähnen ist hier das Sofortprogramm Innenstadt mit den Maßnahmen zur Innenstadtqualität und der geringeren Inanspruchnahme von Anmietungen.				


Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.308.475	-733.896	-574.579	Verschlechterung	⚠


Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.52.10.40 Baurechtliche Verfahren	-1.228.500	-639.221	-589.279	Verschlechterung	⚠
Erläuterung		Neben den rückläufigen Baugenehmigungen kommt es zu einem Kostenanstieg bei den sonstigen Dienstleistungen, da es immer häufiger zu Einsätzen i.V.m. Problemimmobilien kommt.				

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.173.377	-1.298.800	125.423	Verbesserung	😊

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.53.70.40 Abfallsammlung und -transport	-1.307.477	-1.437.689	130.212	Verbesserung	😊
Erläuterung		Der hier ausgewiesene Gebührenhaushalt ist im zweiten Jahr eines verabschiedeten Doppelhaushalts i.d.R. Abweichungen unterworfen. In der Prognose zeichnet sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine leichte Verbesserung ab.				

Produktbereich 54 - <u>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		21.832.295	21.858.772	-26.477	Verschlechterung	☹️
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.10.44 Parkplätze	-869.397	-618.797	-250.600	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Einnahmen aus den Parkplatz-Entgelten verzeichnen einen Rückgang ggü. dem Planansatz.				
Nr. 2	1.54.50.40 Straßenreinigung	892.067	729.401	162.666	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Der hier ausgewiesene Gebührenhaushalt ist im zweiten Jahr eines verabschiedeten Doppelhaushalts i.d.R. Abweichungen unterworfen. In der Prognose zeichnet sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine Verbesserung ab.				
Nr. 3	1.54.50.41 Winterdienst	222.467	149.495	72.972	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.54.50.40 gilt hier analog.				

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-544.900	-486.565	-58.335	Verschlechterung	

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.56.10.40 Umweltplanung	106.700	209.023	-102.323	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Landeszuweisungen fallen voraussichtlich geringer aus als geplant.				

Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-4.396.656	-1.463.059	-2.933.597	Verschlechterung	☹️
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern	14.413.000	14.014.300	398.700	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Verbesserung hängt mit der Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Stadthalle Hagen zusammen.				
Nr. 2	1.57.31.42 Abwicklung Sparkasse	-3.500.000	-259.091	-3.240.909	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Mit dem Beschluss der Sparkasse einen größeren Anteil des Jahresabschlusses den Risikorücklagen zuzuführen, fällt die Ausschüttung entsprechend geringer aus.				
Nr. 3	1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligungen	-8.935.309	-8.843.922	-91.387	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	In den Erträgen sind Konzessionsabgaben enthalten, deren Aufkommen von der Nutzung des städtischen Leitungsnetzes abhängig ist. Hierfür zeichnet sich in der Prognose ein geringeres Niveau ab.				

Produktbereich 61 - <u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-393.294.867	-422.316.043	29.021.176	Verbesserung	😊
davon Corona (ohne Veränderung der Bilanzierungshilfe NKF-CUIG)			20.292.438	Verbesserung	😊

Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1 1.61.10.40 Gemeindesteuern	-159.231.462	-173.895.112	14.663.650	Verbesserung	😊
davon Corona			5.349.999	Verbesserung	😊
nachrichtlich die größten Abweichungspositionen:	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Grundsteuer A	-98.000	-95.000	-3.000	Verschlechterung	😞
Grundsteuer B	-49.600.000	-49.400.000	-200.000	Verschlechterung	😞
Gewerbesteuer	-109.000.000	-128.000.000	19.000.000	Verbesserung	😊
Vergnügungssteuer	-5.400.000	-5.400.000	0	Neutral	😊
Wettbürosteuer	-240.000	99.503	-339.503	Verschlechterung	😞
Hundesteuer	-1.770.000	-1.800.000	30.000	Verbesserung	😊
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-600.000	1.430.000	-2.030.000	Verschlechterung	😞
Gewerbesteuerumlage	7.336.538,00	8.615.384,62	-1.278.847	Verschlechterung	😞
Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.	-40.000	0	-40.000	Verschlechterung	😞
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	200.000	750.000	-550.000	Verschlechterung	😞
Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-95.000	75.000	Verbesserung	😊

Erläuterung	<p>Gewerbesteuer: Die Gewerbesteuer zeigt eine deutliche Steigerung. In die Prognose ist der Kenntnisstand der aktuellen Entwicklung eingeflossen. Ein Teil des Gewerbesteueranstiegs (s.o. davon Corona) ist als Mehrertrag aus der Pandemiezeit ausgewiesen.</p> <p>Wettbürosteuer: Die kommunale Wettbürosteuer entfällt vor dem Hintergrund der Nichtzulässigkeit gemäß dem Urteil des BVerfG. Somit kommt es zu den ausgewiesenen Aufwänden aufgrund von Erstattungen.</p> <p>Gewerbesteuernachzahlungszinsen/-erstattungszinsen: Vor dem Hintergrund der geänderten Rechtslage - Anpassung der Zinssätze - kommt es zu der ausgewiesenen Aufwandsabschätzung.</p> <p>Gewerbesteuerumlage: Mit dem Anstieg der Gewerbesteuer erhöht sich korrespondierend die Gewerbesteuerumlage.</p>				
-------------	---	--	--	--	--

	Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-252.098.785	-268.317.782	16.218.997	Verbesserung	😊
	davon Corona			14.942.439	Verbesserung	😊
	Nachrichtlich (die <u>größten</u> Positionen):	<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-87.427.983	-87.600.000	172.017	Verbesserung	😊
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-20.054.483	-20.110.000	55.517	Verbesserung	😊
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-189.411.012	-204.869.836	15.458.824	Verbesserung	😊
	Leist. nach Familienleistungsausgleich	-7.184.613	-9.849.324	2.664.711	Verbesserung	😊
	Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	0	0	0	Neutral	😊
	Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	0	-5.131.847	5.131.847	Verbesserung	😊
	LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	70.370.366	71.393.659	-1.023.293	Verschlechterung	😞
	Finanzausgleich, Umlagen (Sonstiges)	1.544.560	1.683.079	-138.519	Verschlechterung	😞
	Bilanzierungshilfe NKF-CUIG	-19.935.620	-13.833.514	-6.102.106	Verschlechterung	😞
	Erläuterung	<p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer: Die in der Prognose getroffene Abschätzung bestätigt in etwa das Planniveau.</p> <p>Schlüsselzuweisungen vom Land: Der aktuelle Kenntnisstand kommt im Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg.</p> <p>Leistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz: Die Verbesserung resultiert aus einem tendenziell vorsichtigen Ansatz in der Haushaltsplanung.</p> <p>Allg. Zuweisungen vom Land: Übertrag der Coronahilfe aus dem Vorjahr.</p> <p>LWL-Umlage: Die Datenbasis bildet der vorläufige Bescheid aus 02/2023 abzüglich der bereits in 2022 angesetzten Rückstellung.</p> <p>Bilanzierungshilfe NKF-CUIG: In Summe reduziert sich die Bilanzierungshilfe in der Prognose, obwohl der Anteil der Ukrainekrieg-Mehrbelastungen ggü. dem ursprünglichen Planansatz hinzugekommen ist. Ein Absinken kommt zustande, da der coronabedingte Anteil wegfällt.</p>				

	Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 3	1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	2.392.923	2.484.711	-91.788	Verschlechterung	⚠
	Erläuterung	Der prognostizierte Zinsaufwand beinhaltet das Portfolio aus bestehenden und geplanten Kreditverbindlichkeiten incl. des bereits erfolgten Zinsniveaustiegs und der voraussichtlich weiteren Entwicklung.				
Nr. 4	1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	13.600.000,00	15.369.683,30	-1.769.683	Verschlechterung	⚠
	Erläuterung	Für die Liquiditätskredite gilt ebenfalls die zu 1.61.10.42 aufgeführte Erläuterung.				

Bericht - Teil 2

Gemeinkosten

	Personal	PLAN	Prognose	Abweichung	davon Corona	Auswirkung	
Nr. 1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	167.560.023	182.509.543	-14.949.520	-8.041.611	Verschlechterung	☹️
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	23.806.000	23.806.000	0		Neutral	😊
	Beihilfeaufwendungen*	1.978.000	1.978.000	0		Neutral	😊
	Zuführung zur Beihilferückstellung	4.565.000	4.565.000	0		Neutral	😊
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung			0		Neutral	😊
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	16.463.000	16.463.000	0		Neutral	😊
	Zuführung zur Rückstellung ATZ	800.000	800.000	0		Neutral	😊
	Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ	0	0	0		Neutral	😊
	Summe Aufwendungen	191.366.023	206.315.543	-14.949.520	-8.041.611	Verschlechterung	☹️
Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):							
Nr. 2	Zuweisungen	-10.839.996	-11.867.096	1.027.100		Verbesserung	😊
	Zuschüsse			0		Neutral	😊
	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.157.102	-1.000.400	-156.702		Verschlechterung	☹️
Nr. 3	Personalkostenerstattungen von SV	0	-820.000	820.000	20.000	Verbesserung	😊
	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-2.530.000	0		Neutral	😊
	Summe Erträge	-14.527.098	-16.217.496	1.690.398	20.000	Verbesserung	😊
	Erträge abzgl. Aufwendungen	176.838.925	190.098.047	-13.259.122	-8.021.611	Verschlechterung	☹️
	Teil 1 des Berichtes auf den Produkten (Aufträgen) enthalten ist: *inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen	-12.045.158	-12.745.483	700.325	0	Verbesserung	😊
	Personalkosten gesamt inkl. Personalkostenrefinanzierung:	164.793.766	177.352.564	-12.558.797	-8.021.611	Verschlechterung	☹️
	Davon:						
	Personal Hochwasserschäden: Außerordentl. Aufwand	0	500.000	-500.000		Verschlechterung	☹️
	Personal Ukrainekriegsfolgen: Bilanzierungshilfe	0	6.900.000	-6.900.000		Verschlechterung	☹️

Personal: Erläuterungen	
Nr. 1	<p>Haupttreiber der oben ausgewiesenen Personalkostensteigerung ist der im April abgeschlossene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Vor allem das darin enthaltene „Inflationsausgleichsgeld“ von 3 Tsd. € pro Mitarbeiter führt zu einem Anstieg von rd. 6,2 Mio. € in 2023 (Ausgleich dieser Mehrbelastungen über Bilanzierungshilfe). Hinzu kommen für die tariflich Beschäftigten Kostensteigerungen bei den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Ebenfalls weisen die Dienstaufwendungen für Beamte mit rd. 2,1 Mio. € eine Kostenerhöhung aus. Dabei geht es u.a. um die Neustrukturierung der Besoldungsgruppen. In den Besoldungsgruppen A5 bis A10 entfallen die Erfahrungsstufen 1 und 2, die sämtlich in die Erfahrungsstufe 3 übergeleitet wurden. Die Gesetzesänderungen zur Anpassung der Alimentation von Familien sowie die Neustrukturierung des Familienzuschlages in den Stufen 2 und 3 führen ebenfalls zu einer Verteuerung. Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert auch aus noch nicht absehbaren Personalbedarfen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageseinrichtungen. Weitere Stellen wurden aufgrund des Ukrainekrieges und der Hochwasserkatastrophe eingerichtet. Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen soll durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren für vakant werdende Stellen gegengesteuert werden.</p>
Nr. 2	<p>Dieser Anstieg kommt durch die Zuweisungen des Bundes für das kommunale Personal zustande, vor allem für den entsprechenden Aufwand im Jobcenter.</p>
Nr. 3	<p>Zu den Erstattungen von Krankenkassen gehört der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt. Der Prognoseansatz beinhaltet eine Aktualisierung auf Basis der Vorjahre.</p>

I.) Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung
Zuweisung Land Erträge KP3	-1.975.500	-2.880.000	904.500
Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-4.410.515	-4.655.000	244.485
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	0	-72.000	72.000
Miet- und Pachterträge	-510.707	-510.707	0
Sonstige Erträge	0	0	0
*** Ordentliche Erträge	-6.896.722	-8.117.707	1.220.985
Lfd. Instandhaltung	5.428.340	6.500.000	-1.071.660
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	383.000	520.000	-137.000
Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	2.195.000	3.200.000	-1.005.000
Bauunterhalt. Einzelmaßn. Gute Schule	0	72.000	-72.000
Wartung an Gebäuden	2.246.104	2.200.000	
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	454.000	300.000	154.000
Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	1.687.000	1.687.000	0
Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-1.687.000	-1.687.000	0
Energiekosten Abrechnung	6.901.250	6.901.250	0
Frischwasser BgA	422.154	422.154	0
Abwasser BgA	398.547	398.547	0
externe Unterhaltungsreinigung	146.589	160.000	-13.411
externe Glasreinigung	155.499	180.000	-24.501
externer Wachdienst	425.404	1.040.000	-614.596
externer Winterdienst	151.383	200.000	-48.617
Inanspruchnahme v. Diensten	134.653	167.000	-32.347
*** Ordentliche Aufwendungen	19.441.924	22.260.951	-2.819.027
Ergebnis I)	12.545.202	14.143.244	-1.598.042

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten	Plan	Prognose	Abweichung
Ergebnis II)	1.331.040	1.756.720	-425.680

Nr. 1	Gebäudeunterhaltung Ergebnis	Verschlechterung	-2.023.722
-------	------------------------------	------------------	-------------------

Der Energiekostenanstieg von rd. 5,1 Mio. € ist auf Seite 7 Ukraine-Kriegsfolgen ausgewiesen.

III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	Prognose	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.097.240	-7.913.028	815.788
Abschreibungen	17.513.095	18.182.965	-669.870
Ergebnis III)	10.415.855	10.269.937	145.918

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe -33.760 16.644 -50.404

Nr. 2	SoPo und Afa Ergebnis	Verbesserung	145.918
-------	------------------------------	---------------------	----------------

	Erläuterungen
Nr. 1	<p>Die starke Ergebnisverschlechterung kann zusammenfassend auf zwei Faktoren zurückgeführt werden. Die laufenden Instandhaltungskosten reflektieren die Preissteigerungen aufgrund der derzeitigen Marktlage. Darüber hinaus ist aber auch die Anzahl der angemieteten Flüchtlingswohnungen gestiegen und es fallen aktuell vermehrt größere Unterhaltungsmaßnahmen an. Schließlich kommt es auch für den externen Wachdienst neben der Zunahme an Einsätzen auch hier zu Preisanpassungen.</p> <p>Im Bereich der weiteren Gebäudekosten kommt es zu geringeren Ertägen durch den Wegfall aktivierbarer Leistungen (eigenes Personal) beispielsweise für Projekte des Digitalpaktes. Daneben führt eine hohe Krankenquote im Bereich der Objektbetreuung und -reinigung zu höheren Kosten für externe Dienstleister.</p>
Nr. 2	Die ausgewiesene Verbesserung ist darauf zurückzuführen, dass sich die Zuwendungsquote bei den Gebäudeinvestitionen ggü. dem ursprünglichen Planansatz erhöht hat.

I.) IT-Verfahren	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Zuweisungen vom Land	0	-24.951	24.951	
Zuweisungen vom Bund	-180.000	0	-180.000	
InvestVerw.Zuw.GVG	-89.400	-89.400	0	
*** Ordentliche Erträge	-269.400	-114.351	-155.049	0
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	437.000	780.000	-343.000	
Festwert Datennetz mobil	605.000	305.000	300.000	
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	110.020	113.771	-3.751	
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	4.450	4.450	0	
Aufw. für sonst. Dienstleist.	3.050	3.050	0	
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	279.400	279.400	0	
Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	2.201.965	2.380.635	-178.670	
Aufw.Dienstleistung Berat.-Unterst.	839.200	839.200	0	
Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	1.066.800	1.223.360	-156.560	
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	7.595	7.595	0	
Fachfortbildung	70.100	70.100	0	
Mietaufwand Hardware FB 15	82.300	83.165	-865	
Mietaufwand Software FB 15	753.700	802.327	-48.627	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten	270	270	0	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten	93.765	93.765	0	38.676
Aufwand Büromateriallager	33.500	0	33.500	
Sonst. Gesch.A. Geb.Telekommunikat.	535.700	535.700	0	
Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen	303.100	303.100	0	
Drucksachen	16.600	0	16.600	
Zeitungen und Fachliteratur 25	5.100	0	5.100	
Aufwand Lager Poststelle	122.300	122.300	0	
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände < 800 € netto	89.400	89.400	0	
*** Ordentliche Aufwendungen	7.660.315	8.036.588	-376.273	38.676
Nr. 1 Ergebnis I)	7.390.915	7.922.237	-531.322	38.676

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) IT-Betreuung	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
InvestVerw.Zuw.GVG	-77.000	-77.000	0	
Unterhaltung sonst.bew.Vermögen	88.000	0	88.000	
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	361.900	361.900	0	
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	6.000	6.000	0	
Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1	355.600	405.600	-50.000	
Aufw.Dienstleist. Berat.-Unterst. FB	284.000	284.000	0	
Aufw.Dienstleis. Betriebsleistung FB 15	0	138	-138	
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	35.300	35.300	0	
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	250	0	250	
Fachfortbildung	127.900	127.900	0	
Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.000	0	3.000	
Sonstige Miet- und Pacht aufwendungen	69.000	0	69.000	
Mietaufwand Software FB 15	0	9.614	-9.614	
sonstige Mitgliedsbeiträge zu Vereinen	17.000	17.000	0	
Mietaufwand Hardware FB 15	3.500	3.500	0	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	700	15.085	-14.385	
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	8.550	8.550	0	
Erwerb GVG < 800 EUR	77.000	77.000	0	
Drucksachen	100.000	0	100.000	
Zeitungen und Fachliteratur 25	1.050	1.050	0	
Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung	500	500	0	
Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt	12.835	12.835	0	
Nr. 2 Ergebnis II)	1.479.085	1.292.971	186.114	0

Datenquelle: Dienstleistungskostenstellen
(Kosten für die Betreuung der IT-Verfahren, wie z.B. SAP)

III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
InvestVerw.Zuw.GVG	-2.000	-2.000	0	
Sonstige Energiekosten	163.000	163.000	0	
Aufw.f.d.Erw. v.Roh-, Hilfs-u.Betr.stoffe	10.000	10.000	0	
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	219.000	219.000	0	
Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	70.800	70.800	0	
Mietaufwand Hardware FB 15	0	8.245		
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	600	600	0	
Ergebnis III)	463.400	471.645	-8.245	0

IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-333.287	-649.040	315.753	
Abschreibungen	1.558.045	1.251.114	306.931	
Nr. 3 Ergebnis IV)	1.224.758	602.074	622.684	0
**** Gesamtergebnis	10.558.158	10.288.927	269.231	38.676
Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden:	-600.800	-600.800	0	0

Erläuterungen	
Nr. 1	Generell führen der steigende IT-Bedarf innerhalb der Verwaltung sowie die von der Inflation betroffenen Einkaufspreise zu deutlichen Mehrkosten. Auch bei den laufenden Software-Wartungsverträgen ist der Preisanstieg festzustellen. Hinzu kommen Lieferungen aus dem Vorjahr, die aufgrund von Engpässen erst in 2023 geliefert und verbucht werden können.
Nr. 2	Ein Großteil der positiven Abweichungen resultiert aus der organisatorischen Umgliederung bestimmter Prozesse. Die korrespondierenden negativen Effekte schlagen sich daher an anderer Stelle, nämlich im Fachbereich 11 Personal und Organisation nieder.
Nr. 3	In der Prognose wird von einem geringeren zu aktivierenden Investitionsvolumen ausgegangen, z.B. im Bereich der technischen Anlagen. Das zeigt sich in den geringeren Abschreibungen. Darüber hinaus kommt es auf der Ertragsseite zu einem höheren Anteil an Zuwendungen ggü. der Planung.

	Sonstiges:	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Mitgliedschaften	215.000	211.000	4.000	Verbesserung	😊
Nr. 1	Interne Mobilität	330.000	1.867.900	-1.537.900	Verschlechterung	😞
Nr. 2	Geschäftsaufwand	1.992.000	350.000	1.642.000	Verbesserung	😊
	Versicherungen	4.047.500	4.047.500	0	Neutral	😊
	Sonstige Gebäudekosten	6.328.298	6.327.614	684	Verbesserung	😊
Nr. 3	Fahrzeugunterhaltung	1.333.500	1.440.500	-107.000	Verschlechterung	😞
	Sonstiges	3.897.030	3.897.030	0	Neutral	😊

Erläuterungen	
Nr. 1 / Nr. 2	Die beiden gegenläufigen Abweichungen resultieren aus einer organisatorischen Umgliederung einiger Prozesse, z.B. Postabwicklung. Insofern gleichen sich beide Abweichungen ggü. dem ursprünglichen Planansatz nahezu aus.
Nr. 3	Die Preissteigerungen sowohl für lfd. Instandhaltung als auch für Kraftstoff machen sich in dem höheren Prognoseansatz bemerkbar.

Abschreibungen und Sonderposten ohne Gebäude und IT	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	14.993.101	14.190.654	802.447	Verbesserung	😊
- <i>Technische Anlagen (ohne IT)</i>	28.392,00				
- <i>Maschinen</i>	64.144,00				
- <i>Fahrzeuge</i>	1.135.512,00				
- <i>Straßen, Infrastruktur</i>	13.554.374,00				
- <i>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</i>	210.679,00				

Erläuterungen
Ergebnisverbessernd schlagen sich geringere Abschreibungen aufgrund terminlicher Verschiebungen als auch eine erhöhte Zuwendungsquote bei den zu aktivierenden Anlagen nieder.

Controllingbericht Haushaltssicherungskonzept (HSK)

2. Quartal 2023

**Bericht zum Stand:
30.06.2023**

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachdienst Finanzsteuerung

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung.....	3
2. Zusammensetzung HSK	
2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen.....	4
2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen.....	5
2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen.....	6
3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses	
3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte.....	8
3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen.....	9
3.3. Maßnahme, die das Planziel übererfüllen.....	10
3.4. Zusammenfassung.....	10
4. Handlungsnotwendigkeiten.....	11
5. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage).....	12

1. Einführung

Für die am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen endete die Geltung des Stärkungspaktgesetzes mit Ablauf des 31. Dezember 2021.

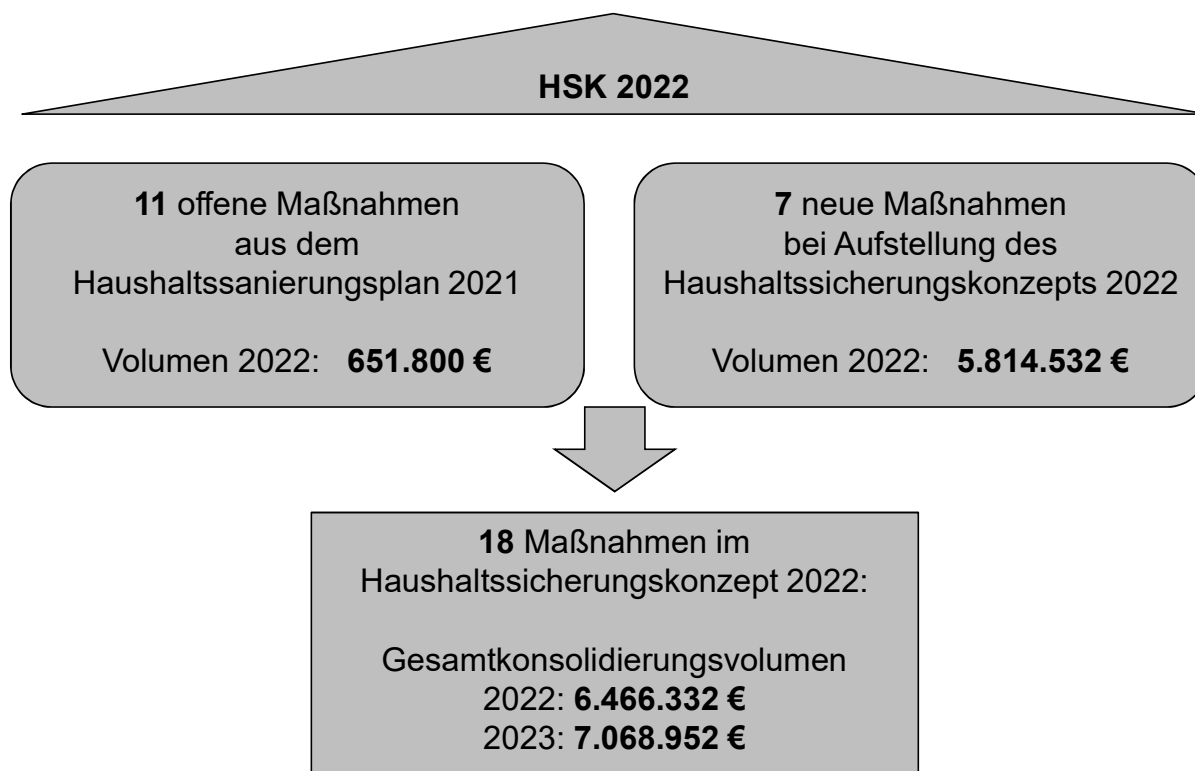
Ab dem 1. Januar 2022 gelten für die Haushaltswirtschaft der am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen wieder uneingeschränkt die allgemeinen Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

Die Haushalte bilanziell überschuldeter Kommunen, die nach Ablauf des Stärkungspakts einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen - wie der Haushalt der Stadt Hagen - unterliegen der Verpflichtung zur Aufstellung bzw. jährlichen Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes (§ 76 Absatz 1 GO NRW).

Die Bezirksregierung Arnsberg hat am 13.06.2022 das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2026 genehmigt.

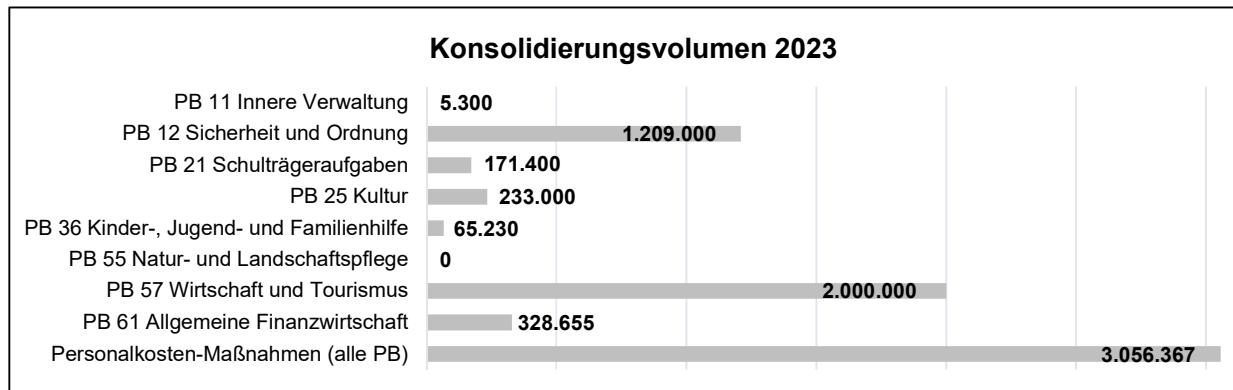
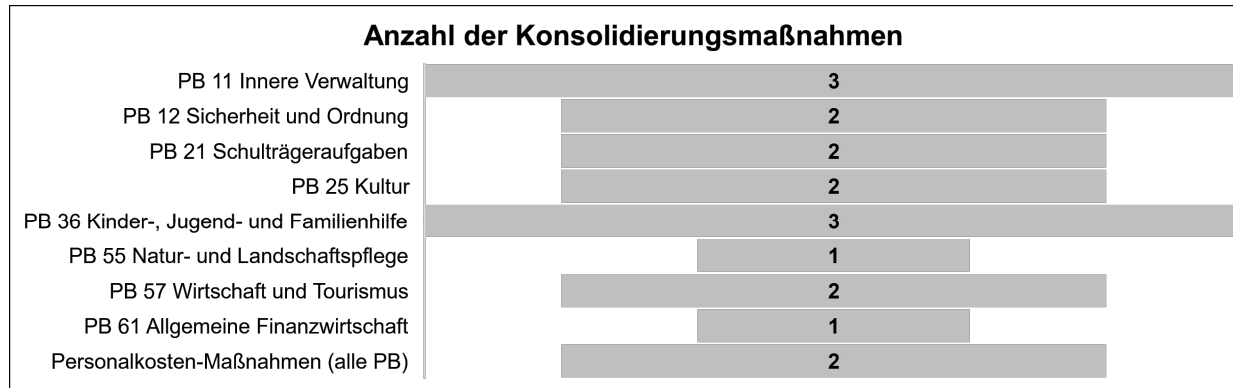
2. Zusammensetzung HSK

2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen



2. Zusammensetzung HSK

2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen



2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 333.500 € in 2022, 328.655 € in 2023 und 151.945 € in 2024. Ab 2025 ist die Maßnahme abgeschlossen.
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgegangen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf 207.000 € herabgesetzt.

2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegengesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltsplanentwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.
22_VB2.002	HVG (Enervie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Enervie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrpauschalen günstiger geworden.
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweitungen in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte

Maßnahme	Bezeichnung	2. Quartal 2023					
		Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona- Pandemie	Anteil Hoch- wasser	Anteil Ukraine- krieg
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	5.300	5.300	0	0	0	0
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	0	0	0	0	0	0
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	0	-	0	-	-	-
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	328.655	328.655	0	0	0	0
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0	0	0
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	26.000	26.000	0	0	0	0
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	0	-	0	-	-	-
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	11.063	0	-11.063	0	0	0
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	54.167	0	-54.167	0	0	0
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	75.000	0	-75.000	0	0	0
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	207.000	207.000	0	0	0	0
22_PK.001	Personalkosten	2.981.367	0	-2.981.367	0	0	0
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
22_32.001	Verkehrsrecht	700.000	700.000	0	0	0	0
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	509.000	509.000	0	0	0	0
22_48.001	Schülerbeförderung	91.400	20.000	-71.400	0	0	0
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	0	0	0	0	0	0
Gesamtkonsolidierungsvolumen		7.068.952	3.835.955	-3.232.997	0	0	0

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen

Maßnahme	Bezeichnung	2. Quartal 2023					
		Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona- Pandemie	Anteil Hoch- wasser	Anteil Ukraine- krieg
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0	0	0
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	11.063	0	-11.063	0	0	0
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	54.167	0	-54.167	0	0	0
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	75.000	0	-75.000	0	0	0
22_PK.001	Personalkosten	2.981.367	0	-2.981.367	0	0	0
22_48.001	Schülerbeförderung	91.400	20.000	-71.400	0	0	0
Gesamtkonsolidierungsvolumen		3.292.997	60.000	-3.232.997	0	0	0

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.3. Maßnahmen, die das Planziel übererfüllen

Im Bericht zum 2. Quartal 2023 liegen *keine* Maßnahmen vor, die das Planziel übererfüllen.

3.4. Zusammenfassung

Unter-/Überschreitung	2. Quartal 2023					
	Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona- Pandemie	Anteil Hoch- wasser	Anteil Ukraine- krieg
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel nicht erreichen	3.292.997 €	60.000 €	-3.232.997 €	0 €	0 €	0 €
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel übererfüllen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	3.292.997 €	60.000 €	-3.232.997 €	0 €	0 €	0 €

4. Handlungsnotwendigkeiten

Das Gesamtkonsolidierungsvolumen im HSK 2022 umfasst für das Jahr 2023 rd. **7,07 Mio. €**.

Im Ergebnis werden im Controllingbericht HSK zum 2. Quartal 2023 rd. **3,84 Mio. €** prognostiziert.

Dies entspricht einer Abweichung der Prognose zum Plan von rd. **46 %**.

Bedingt ist die Abweichung größtenteils durch die Maßnahme 22_PK.001, bei der dem Konsolidierungsvolumen von rd. 3 Mio. € derzeit ein Prognosewert von 0 € gegenübersteht. Es kann erst im weiteren Verlauf des Jahres beziffert werden, in welcher Höhe die ergriffenen Maßnahmen Wirkung entfalten werden.

Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich zum derzeitigen Zeitpunkt nicht.

5. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage)

Die Maßnahmenliste ist als Anlage beigefügt.

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung	Startjahr der Maßnahme	HSK 2022					Prognose 2023 (Stand 2. Qu.)	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona-Pandemie	Anteil Hochwasser	Anteil Ukrainekrieg	Stellungnahme (Stand 2. Qu. 2023)
				Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026						
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.	11. 2011	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Es ist von der Unteren Wasserbehörde noch nicht abzusehen, wann die Sanierungsarbeiten zur Schadensbehebung nach dem Hochwasser im Juli 2021 abgeschlossen werden können. Deshalb wurde der Konsolidierungsbetrag auf Null gesetzt. Zudem ist fraglich, inwieweit noch eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung bei Kürzung des Budgets gewährleistet werden kann. Hinzu kommt, dass nach der Rechtsprechung der letzten Jahre - der Gewässerunterhaltungspflichtige ebenfalls für die Unterhaltung von Stützmauern mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung zuständig ist. Abstimmungen zum weiteren Vorgehen finden statt. Eine systematische Erfassung der Stützmauern soll in diesem Jahr beginnen. Der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) ist mit der Durchführung der Gewässerunterhaltung, des Gewässerausbaus und der Renaturierung von Gewässern im Stadtgebiet Hagen betraut.
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	Lauf geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt, sondern gegen die allgemeine Rücklage verrechnet. Die Maßnahme findet im Rahmen des Controllings keine Berücksichtigung mehr.
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022	2015	333.500	328.655	151.945	0	0	328.655	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.	2014	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	40.000	-40.000	0	0	0	Durch eine gesetzliche Änderung der Verordnung zu § 95 Abs. 6 Schulgesetz erhöht sich der städtische Anteil bei der Lernmittelbeschaffung. Auch die allgemeine Preissteigerung und der Anstieg von Schülerzahlen führen dazu, dass das Konsolidierungsziel voraussichtlich nur zur Hälfte erreicht werden kann.
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.	2014	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	Lauf geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2016	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt, sondern gegen die allgemeine Rücklage verrechnet. Die Maßnahme findet im Rahmen des Controllings keine Berücksichtigung mehr.
16_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.	2016	0	11.063	26.550	26.550	26.550	0	-11.063	0	0	0	Das Konsolidierungsziel wird nicht erreicht, da sich der Maßnahmenstart von 2023 auf 2025 verschiebt. Begründung: Mit Beschluss des Rates vom 15.12.2022 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2024/2025 ausgesetzt (Vorlage 1060/2022): Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2023 und 26.550 € in 2024 wurde auf 0 € gesetzt sowie in 2025 auf 11.063 € herabgesetzt.
16_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.	2016	0	54.167	130.000	130.000	130.000	0	-54.167	0	0	0	Das Konsolidierungsziel wird nicht erreicht, da sich der Maßnahmenstart von 2023 auf 2025 verschiebt. Begründung: Mit Beschluss des Rates vom 15.12.2022 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2024/2025 ausgesetzt (Vorlage 1060/2022): Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2023 und 130.000 € in 2024 wurde auf 0 € gesetzt sowie in 2025 auf 54.167 € herabgesetzt.

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:
Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 2. Quartal 2023

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung	Startjahr der Maßnahme	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Prognose 2023 (Stand 2. Qu.)	Differenz Prognose - Plan (+ Verbesserung - Verschlechterung)	Anteil Corona-Pandemie	Anteil Hochwasser	Anteil Ukrainekrieg	Stellungnahme (Stand 2. Qu. 2023)
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgegangen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.	2019	0	75.000	75.000	75.000	75.000	0	-75.000	0	0	0	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Im Rahmen eines Projektes zur Geschäftsprozessoptimierung werden Untersuchungen durchgeführt. Auch das Themenfeld IT-Fachverfahren wird in diesem Zuge im Teilprojekt III geprüft. Die Zeitplanung sieht für dieses Teilprojekt III "Fachverfahren Gebäudewirtschaft" voraussichtlich die 2. Jahreshälfte 2024 vor, so dass ab 2025 mit Ergebnissen gerechnet werden kann. Dies ist dann auch der frühestmögliche Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme.
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf	2018	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegengesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.	2022	2.929.032	2.981.367	3.010.931	3.040.792	3.070.950	0	-2.981.367	0	0	0	Die durch die Verwaltungsleitung verbindlich vorgegebenen Maßnahmen mit dem Ziel, die Rückstellungen für Stunden und Urlaub zu reduzieren, haben im Haushaltsjahr 2022 erste Wirkung entfaltet. So konnte ein weiterer Anstieg im Wesentlichen verhindert und damit eine erste Trendwende eingeleitet werden. Die ergriffenen Maßnahmen werden in den Folgejahren weitere Wirkung entfalten, so dass hier ab 2023 mit anteiligen Auflösungen der Rückstellung und Umsetzung der Maßnahme zu rechnen ist. Eine Prognose kann erst im weiteren Verlauf des Jahres abgegeben werden.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltsplanentwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.	2022	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Energie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.	2022	556.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).	2022	700.000	700.000	700.800	701.616	702.448	700.000	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Das Konsolidierungsziel wird allein durch die Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle) erreicht werden. Die Einrichtung der Überwachungsanlage an der Auffahrt Hagen-Süd steht noch aus.
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.	2022	609.000	509.000	519.180	529.564	540.155	509.000	0	0	0	0	Entsprechend der Erträge sind mindestens in gleicher Höhe Aufwendungen eingespart worden. Neben den Teilnehmergebühren Externer fließen auch die Schulungen für interne Mitarbeiter in die Maßnahme und den Haushaltsansatz ein. Eine Anpassung der Maßnahme erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrpauschalen günstiger geworden.	2022	20.000	91.400	91.400	91.400	91.400	20.000	-71.400	0	0	0	Das Konsolidierungsziel kann nur anteilig realisiert werden. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf gestiegene Ticketpreise, Erweiterung von Schulen und den Anstieg von Schülerzahlen.
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweitungen in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.	2022	0	0	761.064	761.064	761.064	0	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Sachkosteneinsparung gesamt				3.537.300	4.012.585	4.699.239	4.558.494	4.569.917	3.835.955	-176.630	0	0	0	
Personalkosteneinsparung gesamt				2.929.032	3.056.367	3.085.931	3.115.792	3.145.950	0	-3.056.367	0	0	0	
Gesamtkonsolidierungsvolumen				6.466.332	7.068.952	7.785.170	7.674.285	7.715.868	3.835.955	-3.232.997	0	0	0	